

WERTEGRUNDLAGE UND SELBSTVERSTÄNDNIS

Die ARGEkultur ist eine gemeinnützige Kunst- und Kultureinrichtung (nicht nur bezogen auf den Ort) in Salzburg, die sich einen Kunst- und Kulturauftrag eigenständig formuliert und erarbeitet.

Basis dafür ist folgende Wertehaltung.

1. Die ARGEkultur ist autonom im Sinne der Selbstbestimmung der Inhalte, Organe, Personalentscheidungen und Nutzung der Ressourcen. Sie ist institutionell von politischen, staatlichen und anderen gesellschaftlichen Einrichtungen unabhängig.
2. Die ARGEkultur fördert kulturelle und gesellschaftskritische Interessen sowie die Selbstorganisation von neuen derartigen Projekten.
3. Die ARGEkultur bekennt sich zu einem kontinuierlichen Prozess der Selbstreflexion und damit zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Traditionen und Strukturen.
4. Die ARGEkultur agiert partizipativ und emanzipatorisch. Sie ist initiativ, offen und fördert Ideen und Projekte, die ihrem Kunst- und Kulturauftrag entsprechen. Sie unterstützt die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und unter sozialen Gruppen durch Programm und Organisation. Sie ermöglicht barrierefreien Zugang zu Programm, Infrastruktur und Kommunikation.
5. Die ARGEkultur setzt sich gemeinsam mit anderen für kulturpolitische Solidarität ein. Sie positioniert sich durch Ihre VertreterInnen in Netzwerken, um an der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen im Kulturbereich mitzuwirken.
6. Die ARGEkultur hat im Rahmen ihrer Gemeinnützigkeit ein unternehmerisches Selbstverständnis, bei dem die eigenen ökonomischen Rahmenbedingungen für die Erfüllung des Kunst- und Kulturauftrages und die gerechten Arbeitsverhältnisse aller MitarbeiterInnen im Vordergrund stehen. Dazu bemüht sich die ARGEkultur selbstständig und kreativ um ihre Finanzmittelaufbringung.

Der Kunst und Kulturauftrag der ARGEkultur

Der Kulturauftrag der ARGEkultur umfasst mehrere künstlerische Sparten und versucht im Besonderen spartenübergreifende Formen zu befördern. Die ARGEkultur agiert in Kunst, Kultur und Gesellschaftskritik. Dies drückt sich in einer Koexistenz von experimentellen Projekten und Formen der Alltags- und Populärkultur aus. Im Zentrum dieses Auftrags stehen zeitgenössische Kunst und Kultur mit starkem innovativem Charakter.

Innovation heißt für uns (mindestens 1 Punkt sollte zutreffen)

- » ein neuartiges Kombinieren von bestehenden Möglichkeiten sowohl inhaltlich formal als auch strukturell, (und/oder)
- » neuartige inhaltliche Zugänge zu wesentlichen gesellschaftskritischen Themen zu finden, (und/oder)
- » für Salzburg erstmalige und einmalige Projekte zu realisieren/zeigen.

Um diesen Kulturauftrag zu erfüllen agiert die ARGEkultur als **Veranstalterin und Produzentin**, sie ist aktive Partnerin in unterschiedlichen **Netzwerken**.

Die ARGEkultur ist ganzjährig und kontinuierlich **Veranstalterin** im lokalen und regionalen Kontext. In der Auswahl und Durchführung werden qualitativ anspruchsvolle aktuelle und unterhaltende Projekte bevorzugt.

Die ARGEkultur ist ganzjährige **Produzentin** (Eigen- und Koproduktionen) und wirkt in diesem Bereich überregional. Sie ist Anlaufstelle für Ideen und Ort der Realisierung. In der Auswahl und Durchführung werden neue und experimentelle Projekte bevorzugt.

Die **Netzwerkarbeit** hat den Zweck, die Qualität und die Wirksamkeit unseres Kunst- und Kulturauftrags zu verbessern. Die ARGEkultur spielt daher eine initiativ- oder partizipative Rolle in Netzwerken, diese sind zweckorientierte und temporäre Zusammenschlüsse. Sie münden in Veranstaltungen und/oder Produktionen oder dienen der Weiterentwicklung von Inhalten der ARGEkultur.

Wir fördern partizipative Strukturen in unseren Angeboten zur Kulturvermittlung. Daher bieten wir Zugänge und Schnittstellen für die Bedürfnisse der aktiven und passiven NutzerInnen. Die ARGEkultur hat eine besondere Verantwortung als Koveranstaltungspartnerin und Koproduzentin für Projekte in einer regionalen Vernetzung.

Wie arbeiten wir

Die Verwendung der Mittel der ARGEkultur orientiert sich am Kunst- und Kulturauftrag.

Die ARGEkultur erachtet die Beziehung zu KünstlerInnen, NetzwerkpartnerInnen und BesucherInnen als besonders wertvoll. Die Dienstleistungen und Angebote der ARGEkultur sind auf die Bedürfnisse dieser PartnerInnen ausgerichtet und abgestimmt.

Die MitarbeiterInnen der ARGEkultur sind wesentlich für die Erreichung der Ziele der ARGEkultur. Dafür sind adäquate Rahmenbedingungen in der ARGEkultur zu schaffen.

Die ARGEkultur sichert professionelle Rahmenbedingungen für die Erarbeitung der künstlerischen bzw. kulturellen Produkte und Prozesse.

Die ARGEkultur bietet professionelle Arbeitsbedingungen und arbeitet mit professionellen MitarbeiterInnen. Diese teilen die Werte und Visionen der ARGEkultur und vertreten sie nach innen und außen. Die ARGEkultur bekennt sich zu einer professionellen Führung und zu dafür notwendigen transparenten Strukturen.

Beschreibung des Ortes

Die ARGEkultur ist Raum für Veranstaltungen und Produktionen. Dies wird durch Kommunikation, Vernetzung und Vermittlung ermöglicht.

Die ARGEkultur ist Ort des kritischen Diskurses und des offenen und konstruktiven Dialogs.

Die ARGEkultur ist attraktiver Ort für Gastveranstaltungen mit am Wettbewerb orientierten Rahmenbedingungen. Sie bietet Ermäßigungen für gemeinnützige und nichtkommerzielle Projekte.

Die ARGEkultur strebt ein dynamisches Hausnutzungskonzept an. Sie bietet befristete Nutzungsmöglichkeiten. Voraussetzung für die Nutzung der Räumlichkeiten ist ein starkes Vernetzungsinteresse mit der ARGEkultur und den weiteren HausnutzerInnen sowie eine entsprechende Akzeptanz des Wertekanons der ARGEkultur.

Die ARGEkultur ist Ort für Workshops, Proben und Kulturvermittlungsprojekte. Diese können von der ARGEkultur aber auch von anderen NutzerInnen veranstaltet werden. Die Auswahl der Projekte und die Raumvergabe orientieren sich am Kunst- und Kulturauftrag der ARGEkultur.

Struktur unseres Arbeitens

Zur Erfüllung des Kunst- und Kulturauftrages hat der Verein ARGEkultur eine gemeinnützige GmbH gegründet und beauftragt.